

# Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904



Nun aber hurtig! Die „Eilende“ zwischen Einkaufszentrum und Billstedter Hauptstraße (Foto: dn)

Kostenlos!  
Lesen –  
Weitergeben!  
Mitnehmen!



## BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)  
Möllner Landstr. 71, 22117 Hamburg-Billstedt  
[www.schulenburg-bestattungen.de](http://www.schulenburg-bestattungen.de)

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

# WOLTERS



Zertifiziert für  
Brandmeldeanlagen  
nach DIN 14675

## Elektrotechnische Anlagen

Schiffbeker Weg 22 • 22111 Hamburg

- Industrie-Anlagen
- Freiflächen-Heizsysteme
- Mittelspannungs-Anlagen
- Video-Überwachungssysteme
- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen (VdS)
- Datennetztechnik
- Lichttechnik

Fernruf (040) 734 33 70 · Telefax (040) 732 47 71  
e-mail [Wolters@woltersgmbh.de](mailto:Wolters@woltersgmbh.de)

Über  
**120**  
**JAHRE**  
www.alwin-mueller.de



gegr. 1890

INNUNGSMITGLIED UND MEISTERBETRIEB

## Alwin Müller & Sohn

GmbH



Wir meistern Erdgas  
Mitglied der  
Gas-Gemeinschaft  
Hamburg e.V.

BAUKLEMPNEREI    SANITÄRE ANLAGEN  
KUNDENDIENST    WARMWASSER  
GASHEIZUNG        WARTUNG  
ROHRREINIGUNG    SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG  
Telefon 040/731 38 69 · Fax 040/713 35 49

## SCHLACHTEREI

### STÖCK UND SOHN

Billwerder Billeich 36 a · 22113 Hamburg  
Tel.: 040/731 30 16 · Fax: 040/732 73 03

#### Öffnungszeiten:

Mo 6.00-13.00 Uhr  
Di - Fr 6.00-13.00 Uhr  
          15.00-18.00 Uhr  
Sa 6.00-12.00 Uhr

#### Wir freuen uns Ihnen anbieten zu können:

Aus eigener Schlachtung: Rinder und Schweine aus den Marschlanden! Wir sind in Hamburgs Osten die einzige Schlachtereier, die noch selbst in ihren eigenen Räumen schlachten darf.

Das Plus: stressfreie Tiere – sehr gutes Fleisch!

#### Angebote März/April

Rindergulasch	1 kg	9,90
Hüftsteak	1 kg	19,90
Bauernleberwurst	100 g	0,99
Bauernmettwurst	Stk.	4,50

#### Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!!

Wir liefern auch ins Haus! Anruf genügt!



## Bestattungsinstitut IHLENFELD

seit 1932

- Erd-/Feuer-/  
Seebestattungen
- Überführungen im  
In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht  
dienstbereit

[www.bestattungen-ihlenfeld.de](http://www.bestattungen-ihlenfeld.de)

[info@bestattungen-ihlenfeld.de](mailto:info@bestattungen-ihlenfeld.de)

BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39 ☎ 040/732 0299

KAPellenSTRASSE 31 ☎ 040/712 0055



## GRABMALE PETER SCHRÖTER

DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF

MANSHARDTSTRASSE 147

22119 HAMBURG

TELEFON 732 11 12

FAX 732 36 54

SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG

## Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein  
Billstedt von 1904

Geschäftsstelle: Bärbel Niewöhner  
Steinbeker Weg 56, 22117 Hamburg  
Tel.: 040-718 99 190  
Fax: 040-718 99 191

Verlag: Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5, 21509 Glinde  
Tel. (040) 18 98 25 65  
Fax (040) 18 98 25 66  
Email: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)  
[www.soeth-verlag.de](http://www.soeth-verlag.de)

Redaktion: Dieter Niedenführ  
Karl-Strutz-Weg 31b,  
22119 Hamburg  
Tel. (040) 73 67 24 35  
Fax (040) 73 60 09 64  
[Der.Billstedter@gmx.de](mailto:Der.Billstedter@gmx.de)

Druck: Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. (040) 6 94 29 20  
Fax (040) 6 95 66 14  
e-mail: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.1. 2007  
Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

## Zunächst einmal...



Liebe Leserin, lieber Leser!

The Wind of Change – der Hauch der Veränderung – war ein großer Hit der Scorpions und gab die Stimmung Deutschlands nach dem Mauerfall wieder.

Auf Veränderungen in seiner Vorstandsetage wird sich auch der Bürgerverein einstellen müssen. Allerdings ist er gut auf diese Veränderungen eingestellt und es wird der Staffelnstab übergeben werden von einem künftigen Ehrenmitglied an jemanden, der sich diese Meriten erst noch erwerben wird.

Allen sei gedankt für ihren Einsatz zum Wohle Billstedts!

Wir sehen uns auf einer gut besuchten Vollversammlung bei gewohntem gutem Brunch.

Für das Wohl Billstedts hat sich nunmehr seit zehn Jahren auch die Initiative des Bürgervereins Wir für Billstedt („WiFüBi“) eingesetzt. Das musste mal gefeiert werden. Lesen Sie Auszüge der Festrede von Claudia Deppermann.

Allen Leserinnen und Lesern viel Spaß und Vergnügen mit dem Programm des Bürgervereins.

Übrigens: Schon bei Nordic Walking angemeldet? Beim Bürgerverein können Sie es wahr machen: Am 25. März geht es los.

Mit sportlichen Grüßen,

*Ihr DerBi*

## Willkommen im Harz!

Drei-Tage-Reise des Bürgervereins - Reiseleitung: Rainer Schumacher vom 8. bis 10. Mai 2011

Eine Fülle von Naturschönheiten wie ausgedehnte Bergwälder und Hochmoore, tiefe und weitverzweigte Stauseen, wildromantische Flusstäler mit steil aufragenden Granitfelsen und Tropfsteinhöhlen, tausendjähriger Bergbau, gut erhaltene mittelalterliche Fachwerkstädte sowie stolze Bergstädte mit ihren typischen Steiger-Häusern, dampfende Schmalspur-Lokomotiven, Burgen und Schlösser, Sagen und Märchen - all



Hotel Wernigerode

das erwartet uns im Harz.

Ein Abstecher in die Südheide mit der Bilderbuch-Residenzstadt Celle rundet diese Tour ab.

Wir fahren mit einem komfortablen Reisebus und übernachten im 5-Sterne-Hotel „Gothisches Haus“, sehr romantisch direkt am Marktplatz von Wernigerode, reichhaltiges Frühstücksbuffet, kostenlose Nutzung des Wellness-Bereichs, 4-Gänge-Abendmenü am Anknunftstag.

Für die Wanderung zur Roßtrappe (1 km) und den Gang durch die Hermannshöhle (45 Minuten mit Führung) ist festes Schuhzeug ratsam. Preis pro Person 290 € (EZ-Zuschlag 56 €) Folgende Leistungen sind im Preis enthalten: Busfahrt im 4-Sterne-Bus, Frühstück am 1. Tag, 2 Übernachtungen im Hotel Gothisches Haus 2 x Frühstücksbuffet im Hotel, 1 Vier-Gang-

Abendmenü im Hotel, 1 x harztypisches Abendessen im Ratskeller von Wernigerode, Eintritt Rammelsberg (Goslar) mit Grubenbahn und Führung, Eintritt Hermannshöhle in Rübeland, Benutzung der Seilbahnen in Thale

Fernsehen ganz nah:

## Führung durch das Studio Hamburg

Dienstag, 19. April um 15:00

Sie wollten schon immer mal selbst erleben, wie Fernsehen gemacht wird? Dann gucken Sie sich doch mal das Studio Hamburg an. In der ca. anderthalbstündigen Führung blicken Sie hinter die Kulissen der Filmwelt, lernen Produktionsabläufe kennen und erfahren, wie ein Filmteam arbeitet. Kosten: 12 Euro pro Person (Mindestteilnehmerzahl 15)

Treffpunkt: Studio Hamburg Atelierbetriebs GmbH Beim Pfortner, Jenfelder Allee 80

(Parken im Parkhaus des Studios bis zweieinhalb Stunden gratis)

Anmeldung: Geschäftsstelle des Bürgervereins, Bärbel Niewöhner, Tel. 040-71899190



HOTEL PANORAMA  
HAMBURG-BILLSTEDT  
★★★★



## Frohe Ostern

Was hat denn der Osterhase diesmal im Hotel Panorama versteckt? Neugierig? Dann schauen Sie doch gerne vorbei und genießen Sie die Köstlichkeiten auf unserem kalt-warmen Oster-Lunch-Buffer.

Am Ostersonntag, den **24. April 2011**  
von 12 bis 15 Uhr

**Preis pro Person 24,90 €** inkl. einem Glas Sekt  
Kinder bis 6 frei, von 7-12 J. pro Lebensjahr 1,00 €  
Um Tischreservierung wird gebeten!



## Konfirmation und Kommunion

Bitte fordern Sie unsere Menü- und Buffettvorschläge an.

## Tanztee...Eins, zwei Cha-Cha-Cha...

Die nächsten Termine vor der Sommerpause:  
**15. Mai 2011 und 05. Juni 2011**  
jeweils Sonntag von 15 bis 18 Uhr

Informationen und Reservierungen unter:

040 / 733 59 159, Billstedter Hauptstr. 44 - 48, 22111 HH





## Informationsveranstaltung

des Grundeigentümergebietes und des Bürgervereins Billstedt am **Donnerstag, den 28. April 2011 um 19:00 Uhr, im Hotel „Panorama“,** Billstedter Hauptstraße 44 in 22111 Hamburg-Billstedt

### Neues aus Billstedt

- Es stehen Herr Polizeidirektor Kondoch und seine Mitarbeiter für aktuelle Fragen von Bürgern aus Billstedt zur Verfügung
- Der Regionalbeauftragte für Billstedt des Bezirksamtes Hamburg-Mitte und ehemalige Ortsamtsleiter Herr Elwart berichtet über Interessantes aus Billstedt

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen, Gäste sind herzlich willkommen.

## BILLSTEDT-HORN : Tagung Forumsbeirat

Am Mittwoch, den 30. März tagt ab 18 Uhr der Forumsbeirat Billstedt-Horn. Aufgrund der konstituierenden Sitzung der Bezirksversammlung musste der ursprüngliche Termin vom 24. März auf den 30. März verschoben werden. Themen der Sitzung sind u.a. der Schiffbeker Geschichtspfad, das geplante Theaterfestival sowie Ergebnisse und Konsequenzen für die weitere Arbeit des Forumsbeirates. Auch das neue Moscheeprojekt wird vorgestellt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen in das Kundenzentrum Billstedt-Horn, großer Sitzungssaal, Öjendorfer Weg 9. Kontakt: Ursula Groß, Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Telefon 040 42854 4411, [ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de](mailto:ursula.gross@hamburg-mitte.hamburg.de) und Lea Frisinger, steg Hamburg mbH, Telefon 040 431393 58, [lea.frisinger@steg-hamburg.de](mailto:lea.frisinger@steg-hamburg.de).

## Kulturdenkmäler im Hamburger Osten

Bustagesausfahrt am 9. Juni 2011  
Zunächst werden wir in der bekannten Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook erwartet. Die erste Erwähnung erfolgte 1331 durch den Verkauf der Glocken für den Bau der Elbdeicherhöhung. Seit 1921 befin-

det sich die Fachwerkkirche bereits unter Denkmalschutz und ihr Glockenturm gilt als ältestes Bauwerk der Marschlande. Nach einer Führung auf „Platt“ fahren wir weiter zum „Forsthaus Bergedorf“, wo wir uns an einem Buffet stärken können. Wir genießen den Blick auf den historischen Wasserturm, bevor es zum Gojenberg, einer Anhöhe im Hamburger Stadtteil Bergedorf, weitergeht. Hier wurde zwischen 1906 und 1912 die Sternwarte gebaut. In den verschiedenen Observatorien sind Teleskope aus allen Entwicklungsstufen seit etwa 1850 bis heute zu finden. Diese und die architektonische Qualität der neobarocken Kuppelbauten macht die Hamburger Sternwarte zu einem ungewöhnlichen Denkmalschatz. Durch die Unterstützung von der DSD (Deutsche Stiftung Denkmalschutz) wurde die Teilsanierung des Meridiangebäudes und die Sanierung eines Kuppelgebäudes mit einem Ein-Meter-Spiegelteleskop von 1911 ermöglicht. Dieses Fernrohr war bis 1960 das größte in Deutschland und ist für die Wissenschaftsgeschichte sehr bedeutend. Wir haben noch Zeit für eine individuelle Erkundung des Geländes. In Hamburg-Kirchwerder werden wir anschließend zur Führung in der Riepenburger Mühle erwartet. Die Holländermühle wurde 1828 erbaut und ist somit die älteste und größte erhaltene Kornwindmühle Hamburgs. Als Mühlenstandort wurde sie bereits im Jahre 1318 erwähnt und gilt damit zusätzlich zu den ältesten Mühlen in Deutschland. Nach einer siebenjährigen Restaurationsdauer wird die Mühle heute als produzierendes technisches Denkmal gefeiert.

Bustour: Kulturdenkmäler im Hamburger Osten mit Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Mittags-Büffet im Forsthaus Bergedorf, 8:20 bis 18:30 Billstedt Hauptstraße, Ecke Schiffbeker Weg (Bushaltestelle), inkl. Begleitung DSD, Buffet, Führung Dreieinigkeitskirche Allermöhe-Reitbrook, Führung Sternwarte HH-Bergedorf, Führung Riepenburger-Mühle  
Preis pro Person in Euro: Erwachsener 42,50, Kind 35,-  
Anmeldung: Geschäftsstelle: Bärbel

Niewöhner Steinbeker Weg 56  
22117 Hamburg  
Tel.: 040/718 99 190 Fax 040/718 99 191  
[info@buergerverein-billstedt.de](mailto:info@buergerverein-billstedt.de)

## Wasserkunstinself Kaltehofe -

zwischen Fortschritt, Skandal und Idyll

Ein informativer Spaziergang mit dem Journalisten Ingo Böttcher rund um die Elbhalbinsel Kaltehofe zwischen Norderelbe und Billwerder Bucht. Die TeilnehmerInnen erfahren viel über Geschichte und Technik des historischen Elbwasser-Filterwerks von 1893 und die Flusslandschaft, in die es eingebettet ist. Dabei wird ein spannendes Kapitel der Hamburger Stadtentwicklung erzählt und gezeigt, wie die Anlage sich mit der Zeit im Schnittpunkt von Tideau und Industriegebiet zu einer einzigartigen Nische entwickelt hat.

Auch aktuelle Entwicklungen auf der Halbinsel kommen vor Ort zur Sprache, etwa der Agenda-21-Prozess, der ein Nutzungskonzept für das Gebiet entwickelt hat, die Arbeiten am „Landschaftspark Kaltehofe“ und der Konflikt um die Öffnung des Hauptdeichs für KfZ-Verkehr.

Der Rundgang führt nicht auf das umzäunte Gelände der Sandfiltration, sondern u.a. auf dem grünen Deich um die Anlage herum. Rutschfeste Schuhe, Fernglas und winddichte Kleidung sind zu empfehlen. Er dauert zwei Stunden und ist gut drei Kilometer lang.



Das muss der Ort sein, an dem der Froschkönig wohnt



Startpunkt ist gegenüber Ausschläger Elbdeich 3 auf der nördlichen Seite des Sperrwerks Billwerder Bucht.

Freitag, 13. Mai 2011, 15:00 bis 18:00, Treffpunkt: Sperrwerk Billwerder Bucht

## 10 Jahre „Wir für Billstedt“

Auszug aus der Jubiläumsrede von Frau Claudia Deppermann am 2. Februar im Kundenzentrum der Regionalstelle (gekürzt...):

„Liebe Mitstreiter, liebe Weggefährten, liebe Unterstützer, sehr geehrter Herr Schreiber, liebe Vertreter aus Politik und Verwaltung, wir freuen uns sehr, dass Sie so zahlreich erschienen sind, um zehn Jahre bürgerliches Engagement „für Billstedt“ zu würdigen.

... Der Wunsch, etwas für den Stadtteil zu tun, Billstedt aus dem „Schmuddelimage“ herauszuholen und die liebenswerten Seiten an die Öffentlichkeit zu bringen, war und ist bei vielen Bürgerinnen und Bürgern vorhanden.

Zu verdanken ist die Gründung von „Wir für Billstedt“ Andreas Sonnek, der im Spätherbst des Jahres 2000 einen „Bürgerstammtisch“ ins Leben rief. Was sich genau hinter dieser Einrichtung verbergen sollte, war zum damaligen Zeitpunkt sicherlich niemandem so recht klar.

Schnell stellte sich jedoch heraus, dass die rund 30 Teilnehmer der ersten Treffen jede Menge zu meckern hatten:

- In Billstedt ist es zu dreckig
- Billstedt ist ein unsicheres Pflaster
- Billstedt wird in der Presse immer niedergemacht



Akteurin und ihre Zuhörer



Vorredner Bezirksamtsleiter Schreiber und WiFuBine Frau Deppermann

Jeder Teilnehmer hatte da so seine ganz persönliche Wahrnehmung. Gleichzeitig war eine große Bereitschaft zu spüren, die Dinge auch mal selber in die Hand zu nehmen. Und so wurde der Name Programm: „Wir für Billstedt“.

Nach nunmehr zehn Jahren blickt die Gruppe auf viele, viele Aktivitäten und Projekte zurück.

Allen voran die **LichterKunst im Schleemer Park**, ein Nachbarschaftsfest, das seinesgleichen sucht und aus der Billstedter Szene gar nicht mehr wegzudenken ist.

Heute strömen die Familien in Scharen in den Schleemer Park, um diese einzigartige Stimmung auf den mitgebrachten Picknickdecken zu genießen. Selbst bei Wind und Regen. Wir sind immer wieder beeindruckt von der positiven Resonanz der Besucher.

Auch der Kampf für einen Weihnachtsbaum auf dem Billstedter Marktplatz beschäftigt uns.

Zusammen mit der SpielWerkStadt im Schleemer Park schmücken wir Jahr für Jahr eine Weihnachtstanne, die zumeist von einem Billstedter Bürger gespendet, von der Firma Uwe Rütz transportiert und von THW und FFW Oejendorf aufgestellt wird.

Bei einer kleinen Christmas-Tree-Lighting Party mit Glühwein und Gebäck werden die Kerzen entzündet. Dazu gibt es Blasmusik made in Billstedt.

Auf die Errungenschaft sind wir stolz - wengleich uns die Standortfrage immer noch ein Dorn im Auge ist. Denn so ein Baum gehört in die Mitte – nicht nur auf Alster, liebe Verwaltung, lieber Herr Schreiber! Meine sehr verehrten Damen und Herren. Als ich mir die Liste unserer

Aktivitäten in Vorbereitung dieses Abends angeschaut habe, war ich beeindruckt, wo wir uns überall engagieren: Wir sind Mitgesellschafter der BilleVue GbR, jener Dachorganisation, die das große Stadtteil- und Kulturfest trägt. Als unsere Vertreterin nimmt Heike Dahlgaard an den Sitzungen teil. Selbstverständlich unterstützen wir das Fest mit einem Stand auf der Festmeile. Wir sorgen dafür, dass Billstedts Straßen und Grünflächen sauberer werden.

Berühmtberühmt ist unser „Gartenwichtel“ Maria Therese Gorges, die nicht nur viele, viele Jahre mit und ohne Unterstützung Müll gesammelt und den Behörden Dampf unterm Hintern gemacht, sondern auch so manche Grünpatenschaft ins Leben gerufen hat.

Leider hat Frau Gorges die Bille gegen die Ostsee eingetauscht und den Stadtteil verlassen.

Viele meinen, das würde man auch sehen...

Wer Lust hat, die Abteilung „Schön und Sauber“ bei „Wir für Billstedt“ zu verstärken, ist herzlich willkommen! Seit 2006 sollen sich die Stadtteile Billstedt und Horn ganz offiziell entwickeln

– so sieht es das Programm zur „Aktiven“ bzw. „Integrierten“ Stadtteilentwicklung vor.

Für die Mitglieder von „Wir für Billstedt“ ist es Ehrensache, dass wir diesen Prozess unterstützen. Wir haben nicht nur zahlreich an der



**Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!**

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

friseur **PAAS**

Gisela Paegelow  
Schiffbeker Weg 82  
22119 Hamburg  
Fon 731 42 70  
Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER  
HAARPFLEGEPRODUKTE  
KOSMETIK  
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE  
NAGELMODELLAGE

<http://www.friseurpaas.de>





Die WiFuBi Truppe treppauf

„Zukunftskonferenz“ sondern auch an den nachgelagerten Workshops teilgenommen.

„Wir für Billstedt“ hat einen Sitz im Forumsbeirat erhalten und kann somit direkt „voten“, wenn es um wichtige Entscheidungen für unseren Stadtteil geht.

Ich empfinde das als große Anerkennung unserer Arbeit, zumal unsere Vertreterin – also ich – ins Sprecherteam des Gremiums gewählt wurde. „Wir für Billstedt“ bezieht Stellung und diskutiert mit Politik und Verwaltung.

- Ob Altholzverbrennungsanlage,
- Schlickberg,
- Lärmschutzplanung
- oder Umweltschutz:

Wir bringen unsere Meinung zum Ausdruck und zeigen auch mal Zähne, wenn es sein muss.

Erlauben Sie mir ein paar grundsätzliche Anmerkungen zu der Besonderheit unserer Arbeit. Es sind Erkenntnisse, die mich im Laufe der Jahre nachhaltig beeindruckt und

immer wieder motiviert haben: Da wäre zum Einen das „Erfolgsgeheimnis“ von „Wir für Billstedt“: Anders als bei klassischen Bürgerinitiativen, die FÜR oder GEGEN eine bestimmte Sache eintreten – Stichwort Schulreform, Güterumgebungsbahn – ist unser Anliegen globaler. „Für Billstedt“ – darunter versteht der eine dies, der andere das.

Was vielen Außenstehenden als der fehlende rote Faden erscheint, ist gerade für mich eine gelungene Mischung:

Wer Müll sammeln mag, sammelt Müll – FÜR BILLSTEDT.

Wer den Weihnachtsbaum schmücken mag, schmückt den Weihnachtsbaum – FÜR BILLSTEDT.

Wer mit Politik und Verwaltung diskutieren mag, der diskutiert – FÜR BILLSTEDT.

Vorausgesetzt, wir halten zusammen, ist das eine ideale Symbiose und eine optimale Ausnutzung der vorhandenen Potentiale.

Desweiteren hat es mich von Anfang an überrascht, wie viel man bewirken kann, wenn man sich einmal auf den Weg macht.

Ich hatte stets das Gefühl, dass uns Politik und Verwaltung ernst nehmen und uns unterstützen.

Zum Lichterfest ist der Rasen im Park gemäht, wenn wir diskutieren wollen, finden wir ein offenes Ohr und wenn wir feiern, gibt sich sogar der Bezirksamtsleiter die Ehre. Dafür herzlichen Dank.



Koch Eddi Eduard Schlippert



Happy WiFuBiler

Ganz zu schweigen von den Bürgerinnen und Bürgern, die uns immer wieder auf die Schultern klopfen. (Kleine Anmerkung an dieser Stelle: bei uns darf man auch mitmachen ...) ... Im Rahmen unserer Aktivitäten haben wir Kontakt zu vielen Menschen aus anderen Organisationen geknüpft.

Einige haben sich sogar bei „Wir für Billstedt“ kennen gelernt und aus ihrem persönlichen Ansinnen eine eigene Gruppe gegründet: Der Kreis „Für Kirchsteinbek“, der das jährliche Marktfest organisiert. Und die Gruppe „Kein Schlick in Billstedt“, die erfolgreich gegen den Bau einer Schlickdeponie in Kirchsteinbek kämpft.

Ihnen und euch möchte ich an dieser Stelle für eine tolle Zusammenarbeit danken:

- Bürgerverein Billstedt
- Kulturpalast
- Mümmelmannsberger Kunst- und Kulturtag
- SpielWerkStadt im Schlemer Park
- BUND
- Freiwillige Feuerwehr Öjendorf
- THW
- Billebläser
- Hallo Billstedt

Und allen anderen Mitstreitern, die mit uns „nach Osten schauen“, oder – wie es der Slogan vorgibt – „Billstedt Horn gemeinsam nach vorn bringen“.

### Nächster Bürgertreff

der Initiative

„WIR FÜR BILLSTEDT“

am Donnerstag,

14. April 2011

19.30 Uhr im Schrebers

neben dem Kulturpalast im

Wasserwerk

Nähere Informationen

bei **Andreas Sonnek**

Tel. 714 98 111



### Frühlingsfest

mit **Bingo und Tanz**

Musik, Kaffee  
und Kuchen

am Sonnabend

dem **16. April**

von 14.00 bis 18.00 Uhr

im Kulturpalast im Wasserwerk

*Bernd Johannes*

Telefon 732 89 64

Eintritt für Gäste: 7,50 €  
Vereinsmitglieder frei





Kreation des Kochs Schlickberg

In diesem Zusammenhang ein Wort zur Wahl dieser Location für unser Jubiläum.

Ideell hätte dieses Fest selbstverständlich in den Kulturpalast gehört. Wir wollten jedoch nochmals darauf aufmerksam machen, dass es hier im Kundenzentrum Billstedt seit fast einem Jahr ein Stadtteilbüro gibt.

Wer Fragen, Anmerkungen und Kritik zum Stadtteil äußern möchte, findet hier zu den Sprechzeiten immer einen Ansprechpartner aus dem Bezirksamt und von der steg.

**Wie geht es weiter mit „Wir für Billstedt“?**

Neben unseren **regelmäßigen Bürgertreffs – der nächste findet übrigens am Donnerstag, dem 14. April, um 19.30 Uhr im Restaurant Schreibers, statt**

– wird es auch in diesem Jahr eine LichterKunst im Schlemer Park und einen Weihnachtsbaum auf dem Billstedter Marktplatz geben.

Aber wir haben uns auch neue Projekte überlegt, für die wir Ihre Unterstützung benötigen:

Wir möchten uns dafür stark machen, dass Billstedt eine Fahrradkarte erhält.



Farb-Poster von der LichterKunst in verschiedenen Größen erhältlich (Foto dn)

Das Fahrradnetz ist ein Projekt der Stadtteilentwicklung, das nicht zuletzt aufgrund der politischen und der wirtschaftlichen Lage in Vergessenheit geraten ist.

„Wir für Billstedt“ wird sich aktiv an der Gestaltung dieses Projektes beteiligen.

Eine weitere Idee: Wir stellen uns als Stadtteillotsen zur Verfügung und bieten Rundgänge für Neubürger und andere Interessierte an.

Dieses Projekt hört sich nach viel Arbeit an.

Wir sind jedoch der Meinung, dass man auch als „Normalbürger“ ohne große geschichtliche Vorkenntnisse vieles weiß, was andere gern wissen möchten:

Wo ist die nächste KiTa?

Welche Schulen gibt es?

Wo kann ich gut einkaufen?

Gibt es hier Ärzte?

So eine Stadtteilfehrung „von Mensch zu Mensch“ ist sicherlich eine tolle Ergänzung zu anderen Angeboten, die ihre Schwerpunkte im Bereich Geschichte oder Kultur haben.

Wer Lust und Interesse hat, sich als Lotse zur Verfügung zu stellen, ist herzlich willkommen!

... Wir freuen uns darauf, mit Ihnen auf die vergangenen zehn und noch viele weitere Jahre anzustoßen. Für das leibliche Wohl hat unser Koch Eddy gesorgt und Sie sind herzlich eingeladen. Das Buffet ist im Stadtteilbüro eingerichtet.

Damit Sie wissen, mit wem Sie heute Abend über Sinn und Unsinn von bürgerlichem Engagement diskutieren dürfen, möchte ich Ihnen unseren „harten Kern“ vorstellen und mich gleichzeitig bei euch für die Unterstützung bei der Gestaltung des heutigen Abends bedanken:

Hans-Christoph Bechthold

Heike Dahlgard

Susanne Haack

Günter Harringer

Angela Nidenführ

Dieter Nidenführ

Andreas Sonnek

\*Von unserem Lichterfest hat Dieter Nidenführ ein Poster entworfen, das Sie gegen eine Spende erwerben können (auch beim nächsten Bürgertreff!).

In diesem Sinne wünsche ich uns viel Spaß und interessante Gespräche.“

Claudia Deppermann

Lass wachsen, Hamburg!

Über die Wichtigkeit von Grünräumen in der Stadt



## BUND-Wanderausstellung zu Stadtnatur in Billstedt

Stadtentwicklungsprogramme der „Wachsenden Stadt“ haben Hamburg in der letzten Dekade vorrangig als hochdynamischen Wirtschaftsraum entwickelt. Dabei waren beim Umgang der Stadt mit ihren öffentlichen Grünräumen deutliche Veränderungen festzustellen: beschrieb die alte Umweltbehörde in einer Veröffentlichung 1988 mit dem Titel „Hamburg – Eine Stadt öffnet sich der Natur“ noch ausführliche Programme zur ökologischen Aufwertung städtischer Grünflächen, entwickeln die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) und die Internationale Gartenschau (IGS 2013) in Wilhelmsburg seit Jahren unter offiziellen Titeln wie „GRÜN I MACHT I GELD“ und „HAMBURG MACHT GRÜN“ ganz andere Handlungsziele für Parks und Grünräume der Stadt. Deren wichtige ökologische Funktionen etwa für Stadtklima, Grundwasserbildung oder biologische Vielfalt der Stadtnatur drohen dabei ebenso unter die Räder der Planer zu geraten wie soziale Funktionen für Ruhe und Erholung suchende Stadtmenschen. Dieses hat der Arbeitskreis Biodiversität des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Hamburg im letzten Jahr zum Anlass genommen, mit einer Posterausstellung „Lass wachsen, Hamburg! Über die Wichtigkeit von Grünräumen in der Stadt“ daran zu erinnern, dass städtische Grünräume ein öffentliches Gut von hohem gesellschaftlichen Wert darstellen, das nicht beliebig zur Disposition gestellt werden sollte – im Interesse von Stadtnatur und Stadtmenschen.

Die Ausstellung, die die Autoren als Beitrag zum Jahr der Biologischen Vielfalt der Vereinten Nationen und zu den Hamburger Zukunftswochen für Nachhaltigkeit verstehen, wurde sehr gut aufgenommen und war bereits in mehreren Hamburger Stadtteilen zu sehen. Jetzt wird sie



auch in den Räumen der Volkshochschule Billstedt ab 12. Mai gezeigt. Sie ist als Wanderausstellung entwickelt und wird das Jahr der „Umwelthauptstadt“ in Hamburg kritisch begleiten. Die Bedeutung städtischer Grünräume wird auf 11 Tafeln thematisiert und Entwicklungen in Hamburg kritisch beleuchtet.

Begleitend wird am 22. Mai eine Exkursion in die Boberger Niederung angeboten, bei der ökologische und soziale Funktionen von Stadtnatur beispielhaft dargestellt werden. Treffpunkt: 15 Uhr Bushaltestelle Schulredder der Linie 12.

*Rudolf Sergel  
PhD, Dipl. Biol.*

## Erwin Ungureit, ein Billstedter Original macht sich Gedanken...

### Quitten

**Hein:** Mensch Fiete, was machst du denn für ein saures Gesicht?

**Fiete:** Das kannst du wohl sagen, aber das ist allergisch bei mir, habe nämlich heute meine Quitten geerntet, und weil die so sauer sind und mich an meine Schulzeit erinnern, läuft mir dauernd das Wasser im Mund zusammen, dass du zuletzt

denkst, von der Säure ein Stück kleiner geworden zu sein.

**Hein:** Das hört sich ja komisch an, aber was hat die Quitte mit deiner Schulzeit zu tun?

**Fiete:** Oh, eine ganze Menge. Du weißt doch, ich bin in Schiffbek zur Schule gegangen, also hier in Billstedt. Das Schulgebäude steht noch wie genau vor siebzig Jahren an der Billstedter Hauptstraße. Wir waren in unserer Klasse so an die 45 Schüler im Schnitt. Außerdem ging es bei uns hygienisch zu in der Klasse, dafür sorgte unser Lehrer Schmidt. Wir durften nicht auf den Fußboden spucken, das war streng verboten.

**Hein:** Wo habt ihr denn hingespuckt? Wieso, überhaupt spucken? Was machen die Schüler denn heute in der Schule mit ihrer Spucke? Da habe ich noch nie etwas von gehört, obwohl ich einige Enkel in der Schule habe.

**Fiete:** Dafür hatten wir einen weiß emaillierten Spucknapf, der stand direkt neben dem Podium unseres Lehrers. Wer spucken musste, begab sich nach vorn zum Napf und zielte seine Spucke treffsicher in den Napf, wobei der Lehrer aufmerksam

zusah, ob der Spucker auch überhaupt Spucke hatte. Es kam nämlich vor, dass mal einer keine Spucke hatte und nur deshalb zum Napf gewandert war, weil er eine gerade gestellte Aufgabe meinte nicht gleich lösen zu können. Aber das passierte uns alten Füchsen in der Klasse natürlich nicht, weil wir immer genug Spucke hatten, sogar im Überfluss.

**Hein:** Und wieso hattet ihr im Überfluss?

**Fiete:** Das machten nämlich die Quitten, worü-

ber ich mit dir die ganze Zeit debattiere. Wir haben uns aus dem Schulgarten oder bei Herrn Kuhnhard da an der Schleemkoppel, wo heute die Wache 93 ist, immer mit Quitten versorgt, denn dort war ein ganzer Knick von diesen Früchten vorhanden. Also bissen wir ab und zu in der Stunde etwas von der Quitte ab und du warst mit Spucke so reichlich versorgt, dass nach einer Rechenstunde manchmal der Napf drohte überzu laufen.

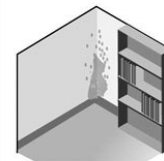
**Hein:** Was machen die Kinder bloß heute mit ihrer Spucke?

*E.U.*

## Redaktionsschluss für Ausgabe 3/11: 6. Mai 2011

### Schimmel an den Wänden

Schimmelpilze sind natürlich, ihre Sporen befinden sich fast überall. Ab einer bestimmten Konzentration können sie jedoch gesundheitsschädlich sein.



#### Wie bildet sich Schimmel?

Schimmel wächst, wenn es feucht ist. An schlecht gedämmten, kalten Außenwänden (oft in Ecken oder an Fenstern) kann Feuchtigkeit aus der Luft kondensieren, welche das Wachstum begünstigt.



#### Woher kommt die Feuchtigkeit?

Vom Kochen, Duschen, Wäschetrocknen, Schwitzen usw.; seltener durch undichte Bauteile.



#### Was hilft gegen den Befall?

Baumängel wie schlechte Wärmedämmung oder sog. Wärmebrücken sind oft Ursachen und sollten behoben werden. Richtiges Lüften beugt vor.



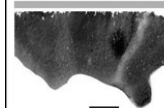
#### Wie lüften?

Regelmäßig (z. B. dreimal am Tag) „stoßlüften“, d. h. mit weit geöffneten Fenstern für ein paar Minuten, bis die Luft ausgetauscht ist. Zusätzlich direkt nach dem Kochen und Duschen. Dauerhaftes Lüften ist nicht sinnvoll, da sonst die Außenwände auskühlen.



#### Lüften, wenn es kalt und nass ist?

Ja, kalte Luft kann nicht soviel Wasser aufnehmen wie warme. Deshalb hat die getauschte Raumluft nach dem Aufwärmen eine geringere Luftfeuchtigkeit und kann viel mehr Feuchte aufnehmen.



#### Was tun bei Befall?

Ggf. Profis heranziehen! Kleine Flecken mit Alkohol (70%) einpinseln, 30 Min. wirken lassen und mit alkoholgetränkten Tüchern entfernen. Tücher entsorgen. Schimmel nicht mit bloßen Händen berühren. Schutzhandschuhe, Mundschutz und Schutzbrille tragen! Anschließend duschen und Kleidung waschen!



© Globus

Quelle: Umweltbundesamt, Stiftung Warentest

**Theaterkasse-Billstedt.de**  
Karten für alle Hamburger Veranstaltungen  
Mo.-Fr. 7.00-18.00 + Sa. 7.00-14.00 Uhr  
**Hermes-Paketshop**  
Pakete versenden + abholen.  
**Billstedter-Reisedienst.de**  
Flug - Schiffs - Bus - Autoreisen  
22119 Hamburg · Schiffbeker Weg 74 · Tel. 731 44 89

*Gemeinsam das Beste erreichen!*

**IfP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH**  
Morsumer Weg 12 • 22117 Hamburg  
**TEL. 713 59 31** – 24 Std. erreichbar

**Ihr ambulanter Pflegedienst im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -**  
Vertragspartner aller Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialämter





## DIE IMMOBILIENPROFIS



**GABRIEL & SOHN**  
gegründet 1912

**SCHLEMMBACH  
& EULENSTEIN**  
IMMOBILIEN GMBH



**HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER  
VERWALTUNGEN - BEWERTUNGEN**

Tel. 040-711 861-0 Tel. 040-897 082-0

**Wir kennen den Käufer für Ihre Immobilien!**

Tragen Sie sich mit Veränderungsgedanken?  
Und wünschen eine professionelle Vermarktung  
Ihrer Immobilie?

Profitieren Sie von unserem Fachwissen.  
Verwaltung Ihrer Immobilie: Ob Zinshaus,  
Wohnungseigentümergeinschaft oder  
Gewerbefläche.

**Wir lösen gern mit Kompetenz Ihre  
Verwaltungsprobleme!**

Rufen Sie uns an und vereinbaren ein  
unverbindliches Beratungsgespräch unter:

Tel. 040-711 861-0 oder

[info@schlembach-eulenstein.de](mailto:info@schlembach-eulenstein.de)



**RÜTZ**  
AUTOHAUS GmbH

...einmalig in Hamburg

- Reparaturen
- Reifen
- Verkauf
- Tuning

Hermannstal 123 · 22119 Hamburg

Tel. 733 20 2-0 · Fax 733 20 233

[www.AutohausRuetz.de](http://www.AutohausRuetz.de)

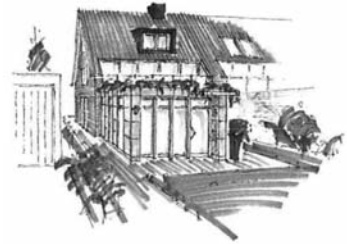


Ihr  
Reifen  
Profi

Ihr  
Tuning  
Profi



## Ihr Immobilienpartner vor Ort



Schiffbeker Höhe 19

- Verkauf
- Vermietung
- Wertgutachten
- Gästezimmer

Wir freuen uns auf Ihren Anruf



**SONNEK IMMOBILIEN**  
VERMIETUNG · GUTACHTEN · VERKAUF

Telefon 714 98 112

## Geburtstage

*Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.*

*Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr*

April 2011				Mai 2011			
Uwe	Wolters	1	4	Christa	Wittenburg	21	4
Waltraud	Tolzien	5	4	Dagmar	Marxen	22	4
Günter	Siemers	8	4	Heinz	Repen	22	4
Dieter	Niedenführ	9	4	Peter	Rethwisch	25	4
Christa	Fleischer	9	4	Holger	Bargmann	27	4
Klaus-L.	Ackermann	9	4	Inge	Rösler	28	4
Bodo	Büttner	10	4	Werner	Tönsing	28	4
Harald	Küpper	10	4	Angela	Niedenführ	29	4
Horst	Wagner	11	4	Hildegard	Milla	30	4
Lieselotte	Steller	14	4				
Thomas	Müller	17	4	Edith	Lauterbach	3	5
Reinhold	Gottschalk	18	4	Karl	Holzmeier	3	5
Joachim	Schynol	18	4	Elke	Bentfeldt	4	5
Gerhard	Jonseck	20	4	Ursula	Apel	4	5

## Wie aus Hausmüll Energie für Hamburg entsteht

**Ausstellung im Vattenfall Center**

In der Ausstellung „Energie aus Abfall“ erfahren Besucher, wie der eigene Müll – umgewandelt in Strom und Wärme – einen wertvollen Beitrag für die Energieversorgung Hamburger Haushalte leistet. Die interaktive Ausstellung informiert darüber, welchen Prozess der Abfall in den Müllverwertungsanlagen durchläuft, um klimafreundliche Energie zu erzeugen.

Die Besucher erhalten einen Einblick in die Funktion von Müllverwertungsanlagen und Hintergrundwissen zum Müllaufkommen und zur Müllvermeidung im Haushalt. Außerdem können die Besucher an

einem Modell selbst erfahren, was die Funktion eines Kranführers in den Anlagen ist und welche wichtige Aufgabe sie erfüllen.

Ein Dokumentationsfilm und umfangreiches Informationsmaterial zum Mitnehmen bietet den Besuchern die Möglichkeit, ihr Wissen weiter zu vertiefen.

Vattenfall betreibt in Hamburg die Müllverwertung Rugenberger Damm GmbH (MVR) und die Müllverwertung Borsigstraße GmbH (MVB). Das in Klärwerken zu behandelte Abwasser Hamburgs wandelt die VERA Klärschlammverbren-

nung GmbH zu sauberer Energie um.

**Ausstellung „Energie aus Abfall“**

vom 3. März bis 2. Mai  
von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr  
im Vattenfall Center, Spitalerstr. 22  
Eintritt frei

## GARTENDIENST TREISCH

**Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung**

- Baumarbeiten und Rodungen
- Garten- und Erdarbeiten
- Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
- Betonpflaster- und Plattenarbeiten
- Einzäunungen aller Art
- Lieferung von Sand und Mutterboden
- Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 · 22117 Hamburg  
Tel. (040) 7 12 74 08 · Fax (040) 7 12 74 04

# Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen

Termin	Zeit	Veranstaltung	Ort
--------	------	---------------	-----

Für die grau unterlegten Felder ist eine Voranmeldung notwendig !

## 2011

Sonntag, 27. März	11:00 Sommerzeit	<b>Jahreshauptversammlung</b> des Bürgervereins mit Brunch (Kostenbeitrag wie gehabt)	Panorama-Hotel
Donnerstag, 14. April 2011	19:30 Uhr	<b>Bürgertreff „WIR FÜR BILLSTEDT“</b> Nähere Informationen bei Andreas Sonnek Tel. 714 98 111	Im Schrebers beim Kulturpalast am Wasserwerk
Sonnabend, 16. April	14:00 bis 18:00	<b>Frühlingsfest mit Bingo und Tanz</b> Anmeldung: Bernd Johannes, Telefon 732 89 64	Kulturpalast Öjendorfer Weg
Dienstag, 19. April	15:00	<b>Führung Studio Hamburg</b> Treffpunkt: Beim Pfortner (pro Person 12,- Euro)	Jenfelder Allee 80 (siehe Info im Heft)
Donnerstag, 28. April	19:00	<b>INFO-Veranstaltung</b> Bürgerverein Billstedt, Grundeigentümergeverein: Herr Polizeidirektor Kondoch und seine Mitarbeiter beantworten aktuelle Fragen von Bürgern aus Billstedt / der Regionalbeauftragte für Billstedt des Bezirksamtes Hamburg-Mitte und ehemalige Ortsamtsleiter Herr Elwart berichtet über Interessantes aus Billstedt	Hotel Panorama
Freitag, 29. April	19:00 Uhr	„ <b>Kultur im Salon</b> “ Stadtteilverein Horn e.V. Hans Garbaden liest aus eigenen Werken (2,50 €)	Salon Helga Arndt, Washingtonallee20
Freitag, 13. Mai	15:00 bis 18:00	Führung Elbinsel <b>Kaltehofe</b> (Wasserkunst), Referent Ingo Böttcher, ggf. Entenwerder	Treffpunkt: Sperrwerk Billwerder Bucht
Sonntag, 15. Mai		<b>Spargelesen</b> Busfahrt in die Holsteinische Schweiz	
Freitag, 20. Mai	19:00 Uhr	„ <b>Kultur im Salon</b> “ Stadtteilverein Horn e.V. Michael Ostendorf singt eigene Lieder (2,50 €)	Salon Helga Arndt, Washingtonallee20
Sonntag, 22. Mai	15:00	<b>Exkursion in die Boberger Niederung</b> Treffpunkt: Bushaltestelle Schulredder der Linie 12.	
Sonnabend, 28. Mai	10 bis 18 Uhr	<b>Stadtteilstadt Horn</b>	P&R-Platz Am Gojenboom
Sonnabend, 28. Mai	10:30 Uhr	<b>Fahrradtour</b> , an der Wandse entlang (ein erstes Stück des Hamburger Rundweges R 11...)	Kulturpalast Öjendorfer Weg
Donnerstag, 9. Juni	8:20 bis 18:30	Bustour: <b>Kulturdenkmäler im Hamburger Osten</b> mit Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit Mittags-Büffet im Forsthaus Bergedorf, 42,50 Euro	Billstedt Hauptstraße, Ecke Schiffbeker Weg (Bushaltestelle)
Sonnabend und Sonntag, 25. + 26. Juni		<b>Kultur- und Weinfest Kirchsteinbek</b>	Kichsteinbeker Marktplatz
16. bis 22. September		<b>Im Westen viel Neues</b> Wein- und Kulturreise zur Ahr, Mosel, Saar, Ruwer, Nahe und Rhein (u.a. Trier, Köln, am Nürburgring, im Ruhrgebiet, in Bonn, Bad Godesberg) mit Rainer Schumacher	Restplätze
Donnerstag, 29. September	19:30	„ <b>Naturbegegnungen in der Boberger Niederung</b> “ von Axel Jahn - der Eintritt ist frei, Spende für die Loki-Schmidt-Stiftung erbeten	Mehrgenerationenhaus der Ev.-Luth. Kirchen- gemeinde, Merkenstrasse 4 Tel. 040 / 714 03 200
Dienstag, 1. November		<b>Plattdeutscher Abend</b> mit Hermann Bärthel	Hotel Panorama
Freitag, 18. November		<b>Preisskat</b>	Vereinslokal Vorwärts-Wacker
Sonntag, 20. November		<b>Martinsgans-Essen</b>	
Sonnabend, 26. November		<b>Aufstellen des Weihnachtsbaumes</b>	Billstedter Marktplatz
Sonntag, 27. November		<b>Plattdeutscher Advent</b> mit Basar	Steinbeker Kirche

## 2012

Sonnabend, 21. Januar	19:00	<b>Schlachtplatte</b> mit Musik (neuer Termin!)	Schwarzenbeck in Havighorst
--------------------------	-------	---	--------------------------------



# Die Seite für unsere Leser

Fotorätsel Januar 2011



## Leserrätsel

Herr Fred Pauer, geboren 1935 in der „Spinnhacke“, mailt: „Das Bild zeigt die Firma Friedrich Jahncke, Papier Großhandel. Jetzt in Reinbek ansässig. Auf dem Gelände steht jetzt das Billstedt Center, die Aufnahme stammt um 1960.“

Herr Peter Meißner schreibt: „Das Foto zeigt das Gebäude der Firma Friedrich Jahnke (Papiergroßhandel). Es befindet sich in der Möllner Landstraße. Das Foto muss um, oder vor 1970 entstanden sein. Heute steht dort das Einkaufszentrum. Hinter dem Fotografen mündet die Möllner Landstraße in die Hauptstraße. Rechts befindet sich das Tapetengeschäft von Gehl. Der Fotograf dürfte direkt am Fahrradgeschäft von Örgel stehen. Rechts über die Straße befindet sich der Schreibwaren- und Zeitschriftenladen von Heinz Hinze.

Frau und Herr Siemers (wohnen nun schon 51 Jahre im Öjendorfer

Weg! – Gibt es eigentlich einen „Goldenen Mietvertrag“?) bestätigten diese Angaben telefonisch, Herr Schröder schreibt gleichlautend eine Postkarte, liegt allerdings mit dem Aufnahmedatum nicht ganz richtig (1946). Herr Peter Meißner gibt uns gleich das neue Rätsel auf. Er schreibt: „Im Anhang sende ich Ihnen ein Foto Arbeiter-Radfahrer-Verein-Schiffbek von 1888. Am Foto klebt eine Zeitschrift von 1937. Ob das Foto in diesem Jahr auch entstanden ist bezweifele ich. Vielleicht können Sie mir dabei behilflich sein.“

Besonders sorgfältig hat – wie immer – Herr Heinz Reimers recherchiert. Er berichtet: Das Foto zeigt den Blick auf die Möllner Landstraße - stadtauswärts.

Linke Seite - in Haus Nr. 11 residierte meines Wissens der Papier-Großhandel Jahnke.

Im Haus Nr. 13 war über einen langen Zeitraum der Kohlenhandel Riechler untergebracht. Siehe dazu meinen anliegenden Bericht aus den Vereinsnachrichten des Gut Heil Billstedt, Nr. 153 (Dezember 2010, Seite 4 – 5), Wilhelm III. hatte wohl irgendwann keine Lust mehr am Handel mit Brennstoffen und soll dann das Haus nebst Grundstück - also anliegendem Hof - vermietet haben an OPEL DELLO, bei dem er - unter Vorbehalt - dann als Geschäftsführer eingestiegen ist. Hinter der Einfahrt zum Riechler-Hof erhebt sich das Haus Nr. 15 an dessen Seitenwand noch die Reklame von Opel zu erkennen ist. Im Haus Nr. 15 hatte im Erdgeschoß der Friseur-Salon Tinger seinen Sitz. Die Tingers wohnten im 1. Stock.

Die Häuser der Straßen-Nummern 11 bis 15 und auch noch weiter sollen irgendwann abgerissen worden sein (gegen ca. 1973), um Platz zu finden für den Neubau des E.K.Z. Dafür wurden dann auch die dahinter liegenden Sportplätze benötigt.

Mir liegt ein ähnliches Foto zur späteren Veröffentlichung in unseren Vereinsnachrichten vor, das ich einst von der Familie Pape erhielt. Mein Foto zeigt den Blick in umgekehrter Richtung - also stadteinwärts. Es wird wohl noch ca. 1 Jahr dauern, bis dieses Foto in unserer Vereinszeitung erscheinen wird.

Herr Reimers hat ausdrücklich auf den Gewinn verzichtet

Alle Einsender haben zur Lösung beigetragen – aber wer hat gewonnen?

Dieses Mal musste das Los entscheiden. Der glückliche Gewinner heißt: Peter Meißner.

Er hat den Waren-Gutschein in Höhe von 25 € der Firma Stöck & Sohn, Billwerder Billdeich 36a, gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch also an den Gewinner Herrn Peter Meißner (bitte, wenden Sie sich noch einmal an die Redaktion wegen der Gewinnübergabe...) und vielen Dank an alle, die mitgeraten und mitgelöst haben!



Das heutige Foto sehen Sie rechts. Die Frage dazu lautet: **Von wann stammt das Foto des Arbeiter-Radfahrer-Vereins-Schiffbek von 1888 tatsächlich?** Stammt es aus dem Jahr 1937

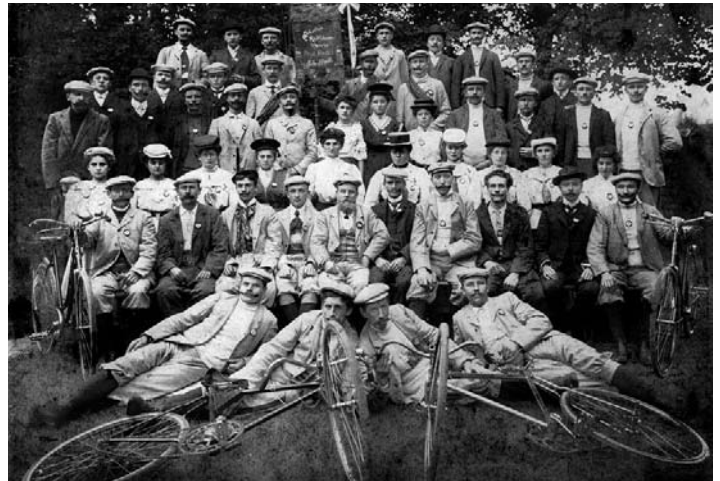
Oder ist es früher oder später entstanden?

Senden Sie Ihre – möglichst detaillierte - Lösung bitte an die Redaktion (siehe Seite 2).

Danke im Namen aller LeserInnen!  
Viel Glück wünscht

*DerBi*

**Arbeiter-Radfahrer-Verein Schiffbek  
von 1888**



# THEEL

Orthopädie-Schuhtechnik



*Individuelle Betreuung  
schafft Vertrauen!*

**Unsere Leistungen:**

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen nach Maß und Gipsabdruck
- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Elektr. Fußbelastungsmessung
- Bandagen
- Orthopädische Zurichtung an allen Schuhen
- Maßschuhe aller Art
- Schuhreparatur
- Diabetes Versorgung
- FINN-COMFORT Bequemschuhe
- MBT-Schuhe

Oststeinbeker Weg 65 • 22117 Hamburg • Tel. 040 / 713 87 87

## !!! Sofort Bargeld !!!

Wir kaufen Ihr Gold, Zahngold - Bruchgold - Altgold

!!! Wir zahlen höchste Preise !!!

Jurinke • fachlich kompetent

Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27 (gegenüb. Billstedt Center)  
An den Wochenmarkttagen Dienstag 9-13 + Freitag 9-18 Uhr



## Mien eerste grote Leev

So'n lütten Wuffi is goot för de Familie, stunn annerletzt in't Blatt. Dor fällt mi mien Beleevenis ut de 50er John wedder in. Wi weern an'n Mittelweg tohuus. Mien Mudder weer „in Stellung“. Wenn de Herrschaft nich tu Huus weer, leeg 'n Zettel op'n Disch, un dor stunn allens op, wat to doon weer. De weer vun boben bit ünner vull un denn stunn dor noch: „damit kein Leerlauf entsteht“.

För den lütten swatten Wuffi vun Madam stunn en half Pund Hack in't Köhlschapp un för mien Mudder legen twee Schieben Broot un 'n Klacks Margarine op'n Töller. De lütte Wuffi wull ober keen Hack mehr, un he gung jümmers an de Aschammers, wenn ik mit em ünnerwegens weer un hett sick dor sien Middag rutsöcht. Dat Hack heff ik mien Mudder op dat Brot smeert, ik weer all jümmers för de Gerechtigkeit.

Un denn, wat schall ik di seggen, kreeg de lütte Wuffi, de en Deern weer ( ik harr vun den Ünnerscheid noch keen Ohnen) also se kreeg fieff lütte, swatte, seute, knuddelige Kinner. Nu weer Madam ut de Tüüt. Se suus in de Wohnung hen und her. Keeneen schull an dat „Wochenbett“. Lütt Wuffi harr dat mit de Nerven un wat se dor nich allens för'n Tüünkroom vertell. Ik dacht so

bi mi:“ Keen dat hier woll mit de Nerven hett!“ Na, endlich weer se ut de Döör to'n Ditsch-Datsch an'n Rothenbaum, weest woll. Un wat mookt nu de lütte seute Keuter? Se stött mien Mudder un mi jümmers an un bringt en no'n anner de fieff Kinner un kiekt uns mit grote swatte Ogen an, as wull se seggen : » Heff ik dat nich fein mookt ?

Dat weer villicht een Beleevenis, kann ik di seggen.

No söss Weken weer dat denn so wiet. De Lütten wörrn verköfft. Veer mit Stammbaum un veel Pinkepinke. De föffte ober, de lütt Kasper, de kunn keen Oorkunn kriegen vun wegen dat Gesetz un so. Un den wullen se nu verschenken, an mi!!! Ik weer rein ut de Tüüt. Kasper un ik wi harrn uns ankeken un dat weer Leev op'n ersten Blick. Jeden Dag weer ik notürlich bi den lütten Streumer. Wi hebbt sogor tosomen snackt. Dat geiht, wenn man sick leef hett. Wi wullen nu ok good ümtrecken in'n egen Huus mit Goorn. Ik hen no Madam mit dat niege Halsband un bannig grote Freid. Madam froog nochmol no de niege Adress „ Schiffbeker Weg“ geev ik to Antwort.

B i l l s t e d t!!!! Ehr Gesicht worr greun un root un witt toglied. Se reet mi den lütten Kasper ut'n Arm un suus dormit aff.

An'n annern Dag weer he doot. He harr 'n Sprütt kregen. Kommentar

von Madam:“ Unser Hund vom Mittelweg nach Billstedt, einfach entsetzlich!

In mien Kinnerseel sehg dat bannig düster ut.

Silke Frakstein  
[www.frakstein.de](http://www.frakstein.de)

## Glaseri Ludewig

Meisterbetrieb seit 1897

*Bildereinrahmung*

vom Fachmann

- ★ über 200 Holzrahmenmuster
- ★ Fertigung in eigener Werkstatt
- ★ Beratung vor Ort · Hol-/Bringservice
- ★ *Musterecken zur Ansicht für Zuhause*

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg  
Telefon 040/731 37 59

## Sehnsucht

*nach Sonnenstrahlen,  
die die Seele erwärmen, erfüllt uns.*

*Der Winter war zu lang, die  
Tage zu dunkel und zu kurz.  
Das weiße Kleid abgestreift,  
verlässt er uns, der Winter.  
Das Kaminfeuer ist erloschen.*

*Adebar ist zurück und hat schon  
sein Nest besetzt.*

*Das Zwitschern der Vögel  
verrät uns,  
dass der ersehnte Frühling mit  
großen Schritten kommt.*

*Bald werden wir sie sehen,  
die ersten Triebe, die ersten  
Blüten, das erste Grün.*

*Frühling wir erwarten dich  
sehnlichst.*

© Bärbel Niewöhner